

|
.....

BRIEF KOMMT MORGEN!

WICHTIG! MUTTER

Gestern hat mir Mama das Telegramm¹ geschickt. Jetzt ist es bald fünf Uhr und ich sitze in meinem Zimmer und warte auf den Brief. Es ist sicher etwas passiert! Etwas Schlimmes ...

Drei Wochen bin ich jetzt schon hier in San Martino di

5 Castrozza. Ein Glück, dass Tante Emma mich eingeladen hat. Papa und Mama können das nicht. Die haben kein Geld, weil Papa immer Schulden² macht ... Hier geht es mir gut, in Italien, in den Ferien. Es ist so schön hier: der Wald, das Hotel und der Berg, der Cimone. Auch mein Zimmer gefällt mir sehr. Und so

10 viele nette Leute sind da: Tante Emma, Cousin Paul, Cissy – na ja, Cissy ist eigentlich nicht so nett ... Paul und Cissy sind die ganze Zeit zusammen. Ich bin sicher, die haben eine Affäre³. Aber Cissy hat einen Mann in Wien und ein Kind!

¹ das Telegramm, -e ² die Schulden (Pl.) ³ die Affäre, -n

*... ist schneller als ein Brief;
es bringt sehr eilige Nachrichten.* *... Geld; man hat es
und muss es zurückz...*



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

... Schade, dass Fred nicht da ist. Fred ist in mich verliebt, er
 15 schreibt immer so schöne Briefe. Er will mich heiraten.
 Aber ich will ihn nicht. Ich weiß gar nicht, wen ich will.
 Ich glaube, ich will gar keinen Mann.
 Meine Freundin Bertha sagt immer: Else, ich weiß, was du
 willst: Du willst einen Filou⁴. Na ja, da hat Bertha schon recht,
 20 ... zum Beispiel dieser junge Mann hier im Hotel, der Römer,
 also mit dem ... mit dem ... Aber der ist ja gestern abgereist.
 Schade.
 Will ich vielleicht Paul? ... Nein, den will ich auch nicht.
 Tante Emma hat immer Angst, dass sich Paul in mich verliebt.
 25 Sie will nicht, dass er mich heiratet, weil meine Eltern so arm
 sind. Papa ist der beste Anwalt⁵ von Wien, aber wir haben
 trotzdem kein Geld.
 „Ihr Papa, Fräulein Else, ist ein Genie⁶.“ Das hat Herr von
 Dorsday erst gestern wieder gesagt.
 30 Papa verdient viel, aber dann verliert er immer alles an der
 Börse⁷ und muss sich Geld von Freunden leihen.
 „Das ist eine Krankheit“, sagt Herr von Dorsday. „Er kann
 nicht anders, Fräulein Else, Sie müssen das verstehen.“
 Nichts verstehe ich! Gar nichts.
 35 Und Dorsday soll ruhig sein. Das geht den gar nichts an ...
 Dorsday würde ich auch nicht nehmen. Nie!
 ... Wenn ich einmal heirate, dann nur einen Filou. Und reich
 muss er sein. Und dann haben wir ein Haus am Meer und
 liegen beide nackt⁸ am Strand in der Abendsonne. Und Papa
 40 und seine Schulden sind weit weg.

⁴ der Filou, -s

ein junger Mann; er ist elegant, schön und aufregend; die Frauen lieben ihn.

⁵ der Anwalt, -e

hilft bei rechtlichen Problemen

⁶ das Genie, -s



Ach, ich bin eine schlechte Tochter! In Wien bei Mama und Papa ist etwas Schreckliches passiert, und was mache ich? Ich sitze in meinem Hotelzimmer und denke nur über Männer nach. Hat Papa einen Unfall gehabt? Oder mein Bruder Rudi? Muss
45 ich jetzt zurück nach Wien? Ist jemand gestorben? Oh Gott, das ist es: Papa ist tot. Ein Auto hat ihn überfahren. Oder: Er ist zur Arbeit gegangen und jemand hat ihn auf der Straße umgebracht⁹, weil er so ein guter Anwalt ist; weil alle anderen Anwälte ihn hassen; weil er der beste Anwalt von Wien ist, der
50 beste von ganz Österreich.



Ach, das ist Unsinn! Niemand bringt Papa um, auch wenn er der beste Anwalt auf der ganzen Welt ist.

24 1-4

⁷ die Börse, -n



⁸ nackt
ohne Kleidung

⁹ jemanden umbringen

1 Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Sätze und streichen Sie die falschen durch. 24

Else ist in den Ferien. ✓

Else liebt Dorsday.

Elses Eltern sind arm.

Elses Vater ist ein schlechter Anwalt.

Elses Vater verliert viel Geld an der Börse.

Else wartet auf einen Brief von ihrer Mutter.

~~*Else wohnt in einem schlechten Hotel.*~~ *Cissy ist Elses beste Freundin.*

Else macht sich Sorgen.

San Martino di Castrozza liegt in Österreich.

Der Vater macht oft Schulden.

Der Filou ist schon abgereist.

Elses Eltern leben in Wien.

Der Berg beim Hotel heißt Cimone.

2 Else und die Männer ...

Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an. 24

- | | r | f |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Fred ist in Else verliebt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Else mag Dorsday nicht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Paul ist in Else verliebt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Paul hat eine Affäre mit Cissy. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Else will Fred heiraten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Else will einen Filou als Mann. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Tante Emma hofft, dass Paul sich in Else verliebt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3 Was steht wohl in dem Brief von Elses Mutter? 24

a Was glaubt Else? Suchen Sie drei Möglichkeiten im Text.

b Und was glauben Sie? Finden Sie selbst zwei Möglichkeiten.

4 Was glauben Sie? 24

a Wann spielt die Geschichte?

Schreiben Sie ein Jahr auf, lesen Sie dann das nächste Kapitel und vergleichen Sie: Haben Sie richtig geraten?

b Wie alt ist Else?

Schreiben Sie ein Alter auf, lesen Sie dann das nächste Kapitel und vergleichen Sie: Haben Sie richtig geraten?
